Newsletter

Ihre Ideen von der Stadt von morgen

Leipzig weiter denken

Ausgabe 9 I Dezember 2013

Schwerpunkt: Mehrgenerationenstadt

Im November wurde die Neuordnung des öffentlichen Raumes im Grünauer Wohnkomplex 2 mit allen Generationen intensiv diskutiert.
Neben der Neugestaltung eines Spielplatzes an der Parkallee zum Mehrgenerationenplatz soll auch das Zentrum umgestaltet werden.

► Lesen Sie mehr auf Seite 2 und 3

Rückblick: Nachhaltige Finanzen

Am 21. Oktober 2013 diskutierten rund 45 Bürgerinnen und Bürger über den städtischen Haushalt für das kommende Jahr. Gemeinsam wurden Lösungsmöglichkeiten diskutiert um den veränderten Rahmenbedingungen zu begegnen.

► Lesen Sie mehr auf Seite 3

Urbane Visionen: Die Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur am Dorotheenplatz vermittelt zwischen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und ca. 250 Leipziger Vereinen und Organisationen. Birgit Höppner-Böhme ist seit August 2011 Geschäftsführerin und stand uns für Fragen rund ums Thema Ehrenamt zur Verfügung.

► Lesen Sie mehr auf Seite 5

Mehr Informationen unter:
weiterdenken.leipzig.de

HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ
Stadt Leipzig

In Kooperation mit:
LEIPZIG 2020 Integriertes Stadtentwicklungs-Konzept (SEKo)
LEIPZIGER agenda 21

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2012
Zukunftsprojekt ERDE

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

nach einer längeren Pause freuen wir uns, dass „Leipzig weiter denken“ wieder Fahrt aufnimmt!
Auf Grund der positiven Resonanz der Bürgerinnen und Bürger soll das Projekt nach Auslaufen der BMBF-Förderung fortgeführt werden: Die Unterstützung von Bürgerbeteiligung wird ab 2014 in der Stadtverwaltung neu strukturiert. Zukünftig werden unter dem Dach „Leipzig weiter denken“ Beteiligungsprozesse von gesamtstädtischer Bedeutung durchgeführt und begleitet.
Deshalb finden Sie bereits in dieser Ausgabe nicht nur Aktuelles der Projekte, die wir seit 2012 intensiv begleiteten, sondern auch Informationen zu weiteren Beteiligungsprozessen.

Haben Sie Anregungen oder Kritik zu unserem regelmäßigen Newsletter? Schreiben Sie uns an weiterdenken@leipzig.de, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Ihr Projektteam „Leipzig weiter denken“

Forum Bürgerstadt

Im Forum Bürgerstadt Leipzig werden am **20. Januar 2014** um **16.30 Uhr** in der **Volkshochschule** (Löhrstraße 3-7) zwei Beteiligungsprojekte vorgestellt: die im Frühjahr startende Bürgerbeteiligung zum Leipziger Neuseenland und der Charta 2030 (vgl. S. 4) sowie der bisherige Beteiligungsprozess zur Straßenbahnerweiterung im Stadtgebiet Südost. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind dazu herzlich eingeladen!

Das Forum Bürgerstadt Leipzig hat das Ziel, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken, die Förderung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements zu verbessern und die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und -mitwirkung zu erweitern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ralph Keppler im Stadtbüro in der Katharinenstr. 2 oder unter der Rufnummer 0341 123 2097.

Schwerpunkt

Es kommt Bewegung ins Zentrum von Grünau-Ost

Generationenfreundlicher Umbau ab 2014 geplant

Nach der ersten Bürgerwerkstatt in Grünau-Ost im vergangenen Jahr zum Thema „Zusammenleben der Generationen“ stand nun die Neugestaltung des öffentlichen Raumes im Wohnkomplex 2 auf der Tagesordnung.
Ziel ist es zum einen, durch die Neuordnung eines Spielplatzes an der Parkallee einen Ort zu schaffen, der für möglichst viele Generationen attraktiv ist. Zum anderen soll 2014 auch die Planung für die Erneuerung des Zentrumsbereichs samt Einkaufszone und Marktplatz beginnen.

Ideen von Kita-Kindern, Grund- und Förderschülern sowie Jugendlichen wurden gesammelt und in erste Entwürfe eingearbeitet. Zu sehen waren diese vom 18. bis 22. November in einem leerstehenden Laden in Grünau-Ost. Auch Erwachsene gaben hier Anregungen für die weitere Bearbeitung. Wichtiger Bestandteil der Ausstellung war es, Informationen über die Wünsche der Bürgerschaft zur zukünftigen Gestaltung zu erhalten.

Ausstellung zur Umgestaltung des Zentrums von Grünau-Ost

120 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance und hielten fest, wo sie die größten Potenziale und Handlungsbedarfe in der Umgestaltung des Zentrums sehen. Auf dieses Wissen konnte am Samstag, den 23. November, in einer Bürgerwerkstatt aufgebaut werden: Intensiv wurde diskutiert, wo der räumliche Fokus der Umgestaltung liegen soll. Auch erste Ideen zu neuen Nutzungen leerstehender Ladengeschäfte wurden entwickelt. ► Weiterlesen

Rückblick

Erweiterung des Straßenbahnnetzes im Leipziger Südosten

Seit September läuft ein Beteiligungsverfahren zur Erweiterung des Straßenbahnnetzes im Südosten Leipzigs: Die Ortsteile Probstheida und Stötteritz erleben seit Jahren eine dynamische Entwicklung. Perspektivisch wird der Klinikstandort ausgebaut, sodass dort langfristig die Möglichkeit einer leistungsfähigen Anbindung an den ÖPNV gegeben sein muss. Um die künftige Anbindung zu sichern, wurden neben dem Ausbau der Busverbindung vorab neun verschiedene Trassenvarianten untersucht und zunächst in einem öffentlichen Forum diskutiert. Als zweiter Schritt fand am 16. November eine Bürgerwerkstatt statt. Eine Bustour entlang der zur Diskussion stehenden Streckenvarianten gab den Auftakt. In der anschließenden Auswertung kristallisierten sich nur vier der insgesamt neun zur Debatte stehenden Strecken als weiter verfolgenswert heraus. Darüber hinaus wird sich eine Gruppe in den nächsten Wochen intensiv über eine Optimierung der Busanbindung des Klinikums Gedanken machen.

Alle Hinweise werden im Anschluss ausgewertet und in den weiteren Planungsprozess eingehen. Über diese Ergebnisse und weitere Schritte informiert die Stadtverwaltung am **23. Januar 2014, ab 18.00 Uhr im Festsaal des Neuen Rathaus.**

► Weiterlesen

Spannende Diskussionen um den Finanzhaushalt 2014 der Stadt Leipzig

Am 21. Oktober 2013 fand eine weitere Bürgerwerkstatt zum städtischen Haushalt unter „Leipzig weiter denken“ statt. Ging es in den beiden Veranstaltungen des letzten Jahres um die mittelfristige Haushaltsplanung, sollte es diesmal konkreter werden und der Haushalt 2014 im Mittelpunkt der Diskussion stehen.
Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen ergibt sich die Notwendigkeit von deutlichen Einsparungen gegenüber früheren Jahren. An konkreten Beispielen wurde daher in der Werkstatt z. B. diskutiert,

- wie gesetzlich oder politisch beschlossene Zielsetzungen auch unter Sparbedingungen erfüllt werden können (Beispiel: Energie- und Klimaschutzkonzept, Lärmaktionsplan oder Luftreinhalteplan),
- ob Sparmöglichkeiten bei der Erbringung der Pflichtaufgaben denkbar sind (Beispiel: Erhöhung der Elternbeiträge für Kitas) und
- wie eine nachhaltige Prioritätensetzung zwischen und innerhalb der Pflicht- und den freiwilligen Aufgaben aussehen könnte (Beispiel: Investitionsausgaben).

Eine repräsentative Stichprobe war dazu aus dem Einwohnermelderegister ermittelt worden. Rund 25 Bürgerinnen und Bürger folgten der persönlichen Einladung und diskutierten aktiv und kompetent mit den verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung über Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung.
Alle Ergebnisse wurden Anfang November dem Fachausschuss Finanzen und in der Dienstberatung des OBM vorgestellt. Auch im nächsten Jahr soll die Bürgerwerkstatt weiter entwickelt und fortgeführt werden. ► Weiterlesen

Arbeit in Kleingruppen zum Finanzhaushalt 2014

Leipzig weiter denken

Rückblick

Die Zukunft der Leipziger Vereine

Freiwilliges Engagement ist für die Stadt Leipzig unverzichtbar. Der Wegfall der beschäftigungspolitischen Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten der Entgeltvariante seit 2012) sowie des Zivildienstes haben teilweise tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeit Leipziger Vereine.

Nach einer Gesprächsrunde Anfang des Jahres mit Herrn Oberbürgermeister Jung und Vertreterinnen und Vertretern der Leipziger Vereinslandschaft beschäftigten sich 60 Vereinsvertreter einen Tag lang in den Räumen des Neuen Rathauses mit Lösungsansätzen für eine effektive Zusammenarbeit von Vereinen, Kommune und Unternehmen sowie Verbesserungsmöglichkeiten in der alltäglichen Vereinsarbeit. Die erarbeiteten Ergebnisse des Workshops wurden am 30. Oktober Herrn Oberbürgermeister Jung und den Vertreterinnen und Vertretern der Fachverwaltung vorgestellt und gemeinsam nächste Schritte vereinbart:

- so soll u.a. die strategische Steuerung des Themas künftig fest in der Stadtverwaltung etabliert werden. Zudem soll eine Schnittstelle in die Verwaltung den Kontakt und die Zusammenarbeit von Vereinen und Kommune erleichtern.

- Der Gedanke einer „Servicestelle“ für Vereine und Initiativen soll weiter ausgearbeitet werden.
- Eine weitere Vereinbarung war die kooperative Überarbeitung der Rahmenrichtlinie: Vereinsvertreter sollen bei der Neuausrichtung der Richtlinie, zur Vergabe von Zuwendungen an Vereine und Verbände, mit einbezogen werden.
- Im Jahr 2014 wird das Thema Engagement und Ehrenamt zudem in einer Veranstaltung der „Zukunftsreihe“ von „Leipzig weiter denken“ aufgegriffen um stadtweit mit Bürgerinnen und Bürgern, sowie bundesweiten Experten dazu ins Gespräch zu kommen.

Termine

Beteiligen Sie sich an der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes!

Das Leipziger Neuseenland braucht eine mit den Bürgerinnen und Bürgern umfassend diskutierte Zukunftsstrategie!
Mit der Charta Leipziger Neuseenland 2030 verständigen sich die Akteure im Leipziger Neuseenland auf Thesen zum Umgang mit dieser besonderen Landschaft für einen Zeitraum bis 2030.

LEIPZIGER NEUSEENLAND

Informieren Sie sich zu diesen Thesen, diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre ganz persönlichen Vorstellungen in diese Zukunftsstrategie im Rahmen folgender Veranstaltungen ein:

- **Öffentliches Forum am 06.02.2014**, 17.00-20.00 Uhr in der Stadt Leipzig
- **Workshop am 22.03.2014** in der Stadt Leipzig
- **Workshop am 29.03.2014** im südlichen Leipziger Neuseenland
- **Workshop am 05.04.2014** im nördlichen Leipziger Neuseenland

Genauere Informationen zum Ablauf, sowie Orte und Zeiten der Veranstaltungen finden Sie demnächst unter:
www.charta-leipziger-neuseenland.de/

Urbane Visionen – Wir stellen vor...

...Birgit Höppner-Böhme von der Freiwilligenagentur

Birgit Höppner-Böhme ist seit August des Jahres 2011 Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. Die aus der Lokalen Agenda 21 entstandene Agentur vermittelt zwischen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und ca. 250 Leipziger Vereinen und Organisationen.

Interessierte können sich immer montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10-16 Uhr, sowie mittwochs von 10-18 Uhr am Dorotheenplatz 2 über verschiedenen Möglichkeiten des Engagements in der Stadt Leipzig informieren. Unter der Rufnummer 0341 1494728 beantwortet Frau Höppner-Böhme gerne Ihre Fragen.

Leipzig weiter denken: Was genau macht die Freiwilligenagentur und wer kann sich an sie wenden?

Höppner-Böhme: Wir sind Schnittstelle und Vermittlerin zwischen potentiellen Freiwilligen und möglichen Einsatzstellen. Wir bieten Information und Weiterbildung für beide Seiten. An uns können sich alle Bürgerinnen und Bürger wenden, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren. Wir beantworten gern ihre Fragen zum freiwilligen Engagement und filtern aus über 500 Angeboten geeignete Vorschläge heraus. Wir sind jederzeit Ansprechpartnerin für die ehrenamtlich Interessierten und die schon Tätigen einerseits sowie für die gemeinnützigen Organisationen auf der anderen Seite, die Hilfe und Unterstützung für ihre vielfältige Arbeit benötigen.

Leipzig weiter denken: In den Werkstätten von „Leipzig weiter denken“ wurde immer wieder das Spannungsverhältnis zwischen der Auslagerung kommunaler Aufgaben bei knappen Kassen und der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement diskutiert. Wie kann die Stadtverwaltung vor diesem Hintergrund ehrenamtliches Engagement sinnvoll fördern?

Höppner-Böhme: Hier muss man ganz deutlich sagen, dass Ehrenamt kein Hauptamt ersetzen kann und darf. Auch bei knapperen Kassen darf es nicht zu einer Schieflage im sozialen Bereich kommen, zur Abschaffung hauptamtlicher Strukturen und zu einer Verwischung zwischen Dienstaufgaben und ehrenamtlichen Engagement. Wertschätzung und Bedeutung des Ehrenamtes sollten sichtbar in die Agenda und politische Arbeit der Kommune integriert werden und eine ressortübergreifende, transparente Förderpolitik angestrebt werden.
Eine Service- und Koordinierungsstelle für alle gemeinnützigen Vereine in Leipzig wäre eine sinnvolle Einrichtung ebenso wie die stärkere Einbindung von Unternehmen in das soziale Engagement in Leipzig.

Leipzig weiter denken: Was ist aus Ihrer Sicht notwendig, damit sich auch weiterhin Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren?

Höppner-Böhme: Sehr viel Öffentlichkeitsarbeit und ein positives Klima sowie viel mehr gelebte gesellschaftliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement sind gute Bedingungen, Menschen für ein Ehrenamt zu gewinnen. Außerdem ist der Abbau formaler Hürden für gemeinnützige Organisationen im steuerlichen Bereich und bei Fördermittelanträgen notwendig.

Leipzig weiter denken: Vielen Dank!

► Zur Freiwilligenagentur

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Kontakt: weiterdenken@leipzig.de

Redaktionelle Verantwortung: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Dezernat Stadtentwicklung und Bau,
Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklung